



## Vorwort

Das Thema Eisenbahn, im Zusammenhang mit der Stadt Hof und deren näheren Umgebung, ist äußerst faszinierend und in puncto Bildmaterial überaus ergiebig. Hof war bereits zur Zeit der Königlich Bayerischen Staatsbahn ein bedeutender Eisenbahnknotenpunkt. Gerade in der jüngeren Vergangenheit – Anfang der siebziger Jahre – lockte diese Stadt durch die Eisenbahn noch Tausende von Dampflokfreunden an. Bis kurz vor dem Ende der Dampflokära war dort eine Domäne der schweren Schnellzuglokomotiven der Baureihe 01. Neben den 01 waren zu dieser Zeit auch Lokomotiven der Baureihen 44, 50 und 86 der DB anzutreffen. Aufgrund der Grenzlage zum zweiten deutschen Staat kamen von dort zusätzlich Dampflokomotiven der Reichsbahn nach Hof. Für Eisenbahnfreunde das schon sprichwörtlich gewordene „Eldorado“.

Der heutige Betrieb mit den modernen Diesellokomotiven beider deutscher Staaten ist für die Eisenbahnfreunde bei weitem nicht mehr fesselnd genug, um Heerscharen von Hobbyfotografen anzuziehen, fehlt die frühere Atmosphäre.

Gerade jene Atmosphäre aber war es, die unser Autor für die Liebhaber der Dampfisenbahn in ihrer längst vergan-

genen gewaltigen Einmaligkeit aufleben lassen wollte. Das von Herrn Asmus gesammelte Bildmaterial hätte ohne weiteres ein umfangreiches Buch gefüllt, wäre aber den Wünschen unserer Leser nicht entgegengekommen. Der Verlag hat sich deshalb zusammen mit dem Autor entschlossen, – nicht zuletzt in Erinnerung an den großen Erfolg unserer Sonderausgabe „100 Jahre Gotthardbahn“ – erneut eine preiswerte Sonderausgabe zu gestalten. Aufgrund des interessanten Bildmaterials ließ sich allerdings eine Teilung des Themas nicht vermeiden. Die vorliegende Ausgabe mit rund 150 Abbildungen behandelt daher in erster Linie den Bereich Bahnhof und Bahnbetriebswerk. Eine weitere Ausgabe, die Anfang des nächsten Jahres als Fortsetzung geplant ist, wird die nähere Umgebung (ca. 50 km) der von Hof ausgehenden Hauptstrecken ausführlich bebildert vorstellen. Bereits jetzt können wir Ihnen versichern, daß recht seltenes und ausgesprochen schönes Bildmaterial vorliegt. Besonders der umfangreiche Farbteil, von dem wir am Schluß dieser Ausgabe schon eine Kostprobe zeigen, birgt einige Raritäten. Die ältesten **Farbdias** stammen **aus den 40er Jahren**.

Ihr H. Merker Verlag